

# INHALT

Ausführliche Inhaltsangaben siehe Seite 337

ERSTER VORTRAG, Dornach, 6. September 1918 . . . . .	9
Die beiden Weltanschauungsströmungen Idealismus und Materialismus – ihr notwendiger Ausgleich oder ihre Abirrungen in Dualismus und Fatalismus; repräsentative Persönlichkeiten dafür in der Geschichte: Augustinus und Cartesius. Mond und Sonne. Auguste Comte: Katholische Kirche ohne Christentum; Schelling: Christentum ohne Kirche.	
ZWEITER VORTRAG, 7. September 1918 . . . . .	31
Das Wesen des Schlafes. Die Kraft der Ideale für die Zukunft. Theokratie, metaphysische Ordnung, Positivismus. Bentham.	
DRITTER VORTRAG, 8. September 1918 . . . . .	51
Die Aufgabe der Wesen der dritten, der zweiten und der ersten Hierarchie. Die achte Sphäre. Die Zeit im geschichtlichen Werden. Newton, Leibniz, Marx. Scheingeschichte und reales Geschehen.	
VIERTER VORTRAG, 13. September 1918 . . . . .	79
Fatalismus und Dualismus. Das Halluzinatorische des Intellekts und das Illusorische der Natur. Ahnung, prophetische Vision, Apokalypse. Kosmischer Haß und kosmische Vernunft. Denken als Zukunftskeim, Wollen als Bewußtsein fernster Vergangenheit.	
FÜNFTER VORTRAG, 14. September 1918 . . . . .	102
Der wollende und der denkende Mensch. Das Begreifen des in der ersten Lebenshälfte Gedachten in der zweiten Lebenshälfte. Der Zeitbegriff: Entwicklung und Perspektivisches. Von der Dualität zur Trinität.	
SECHSTER VORTRAG, 15. September 1918 . . . . .	122
Der Mensch im Kosmos. Der Welten-Waagebalken. Die Sphäre der Dauer und die Region der Vergänglichkeit. Emanationistische und kreationistische Weltanschauung.	

SIEBENTER VORTRAG, 20. September 1918 . . . . . 144

Die Dreifaltigkeit des Raumes als Abbild des dreifaltigen Gottes. Die Einheit des Göttlichen im Empfinden der Zeit. Monotheismus und Empfinden der Trinität. Geistordnung und Naturordnung.

ACHTER VORTRAG, 21. September 1918 . . . . . 157

Der Zeitenverlauf des leiblich-seelischen Menschen, das Raumerleben des geistig-seelischen Menschen im Reich der Dauer. Der Mensch zwischen Ahriman und Luzifer. Voreilige und rückläufige Bewegung des Lebens. Das Gesetz der Schwingungen. Der Dornacher Bau und das Geheimnis der Gleichgewichtslage.

NEUNTER VORTRAG, 22. September 1918 . . . . . 174

Ahrimanisches und Luziferisches im Menschen; von den Wirkungen materialistischer oder abstrakt-idealistischer Vorstellungen in der unteren, unbewußten Menschennatur. Geisteswissenschaft als Brücke zwischen Naturordnung und Geistordnung. Die Kraft der Form toter Menschenleiber löst die Kristallisationstendenz der Erde auf. Das Gesetz der Polarität in der Natur, beim Menschen und bei den Geistern. Katholische Kirche und Freimaurertum.

ZEHNTER VORTRAG, 4. Oktober 1918 . . . . . 196

Die Beziehung der niederen drei Glieder der menschlichen Wesenheit zu den Hierarchien. Die Geister der Form. Das Hereinwirken von ahrimanischen und luziferischen Wesenheiten in den Menschen. Zeitwesen und Dauerwesen.

ELFTER VORTRAG, 5. Oktober 1918 . . . . . 219

Semitische und griechische Kultur. Der Zusammenhang des luziferischen und ahrimanischen Impulses mit dem Jahve-Christus-Impuls im Verlauf der Geschichte. Die Inspiration der frühen Kirchenväter.

ZWÖLFTER VORTRAG, 6. Oktober 1918 . . . . . 232

Tertullian. Tod und Vererbung als lichtwerfend auf das Mysterium von Golgatha. Verstandesinterpretationen an Stelle von Geistschauung. Die Auferstehung als Metamorphose des Todes, die Geburt als übersinnliche Tatsache (conceptio immaculata).

DREIZEHNTER VORTRAG, 11. Oktober 1918 . . . . . 257

Das gespenstische Wesen der Naturwissenschaft. Richard Wahle.  
Die Bedeutung des Jahres 666. Beabsichtigte ahrimanische Offenbarungen durch den Sorat. Verhinderung durch das Mysterium von Golgatha.

VIERZEHNTER VORTRAG, 12. Oktober 1918 . . . . . 276

Das Wirken der Akademie von Gondishapur. Naturrhythmen und Zusammenklang der Rhythmen in einer neuen Technik. Das Streben nach einer selbstlosen sozialen Ordnung.

FÜNFZEHNTER VORTRAG, 13. Oktober 1918 . . . . . 299

Das Jahr 333. Rom zur Zeit des Augustus und die katholische Kirche. Das Streben nach Sakramentalismus und die neue Christus-Erkenntnis.

Hinweise

Zu dieser Ausgabe . . . . .	323
Hinweise zum Text . . . . .	324
Korrekturen-Nachweis . . . . .	333
Personenregister . . . . .	334
Ausführliche Inhaltsangaben (Marie Steiner 1941) . . . . .	337
Rudolf Steiner über die Vortragsnachschriften . . . . .	345
Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe . . . . .	347